

Schulleitung überprüft mit Hausbesuchen die Arbeitsunfähigkeit

Beitrag von „Moebius“ vom 9. März 2013 07:57

Das der vorliegende Fall, so wie geschildert, nicht geht und sowohl die Schulleitung als auch die Kollegen abseitig handeln ist klar, das brauchen wir nicht zu diskutieren. Ich habe ja auch nur deiner generellen Aussage bezüglich der AU widersprochen.

Nebenbei: ich habe den leisen Verdacht, dass die Fallschilderung im Ausgangspost etwas subjektiv ist. Mal ganz ins Blaue spekuliert, ließe sich durchaus auch folgender Fall so wie oben darstellen:

A ist krankgeschrieben, hat aber wichtige Unterlagen, die dringend benötigt werden. Da A tagelang nicht ans Telefon geht, bittet die Schulleitung einen Kollegen, der in der Nähe wohnt mal vorbei zu fahren und die Unterlagen abzuholen. Der berichtet am nächsten Tag, dass sein Versuch erfolglos war, am Haus sämtliche Rollläden runter sind und bereits 4 Tageszeitungen vor der Haustür liegen.

Muss natürlich auch nicht die Realität sein, aber um den Fall seriös bewerten zu können, fehlen nun mal sehr viele Informationen, etwa wie es überhaupt zu der "Haustürkontrolle" gekommen ist (die werden ja wohl nicht routinemäßig bei allen kranken Kollegen durchgeführt). Wenn man mal genau liest, erlaube ich mir auch darauf hinzuweisen, dass der TE zwar schreibt, dass er sich gegen den Urlaubs-Vorwurf wehren möchte, jedoch kein Wort darüber, ob dieser zutrifft oder nicht.